

Vorstellung der Arbeitsgemeinschaft der Landwirte in den Wasserschutzgebieten Burglengenfeld und Maxhütte- Haidhof



Prey Martin Landwirtschaftsberater der
Stadt Maxhütte-Haidhof

Beweggründe zur Initierung:

Die Wasserversorger mussten vorsorglich etwas unternehmen um im grundwassersensiblen Karstgebiet großflächig eine Minimierung der Schadstoffeinträge in das Grundwasser zu erreichen, unter anderem mit abgestimmten Produktionstechniken und Bewirtschaftungsverfahren der Landwirte, und diese angemessen finanziell zu honorieren

Prey Martin Landwirtschaftsberater der
Stadt Maxhütte-Haidhof

Gründung der ARGE 1997

Gründung durch die betreffenden Landwirte zeitgleich mit der Bearbeitung der Auflagen und den damit verbundenen Entschädigungen durch die Wasseranbieter (Stadt Maxhütte-Haidhof, der Stadtwerke Burglengenfeld und Regenstauf)

Ziele der Landwirte:

- Mehr Mitspracherecht bei den Wasseranbietern bei der Zielsetzung durch Bündelung von Interessen
- Einheitliche Auflagen und Vergütungen in den drei Wasserschutzgebieten

Prey Martin Landwirtschaftsberater der
Stadt Maxhütte-Haidhof

Klassische Win-win-Situation

Vorteile der Landwirte:	Vorteile der Wasserversorger:
Interessen können gebündelt vertreten werden	Abbau der Angst und Skepsis auf Seite der Landwirte durch Gleichbehandlung aller Bewirtschafter
Die Landwirte haben bei Fragen oder Bedenken einen Vorstand an ihrer Seite	Zur Betreuung und als Bindeglied zu den Landwirte wurde ein landwirtschaftlicher Berater eingesetzt um die gewünschten Ziele der Wasserversorger praxisnah umzusetzen
Es wurden einheitliche Bewirtschaftungsauflagen in den Trinkwasserschutzgebieten erreicht	Die Entschädigungen und Aufwendungen können anhand der Leistungen belegt werden

Prey Martin Landwirtschaftsberater der
Stadt Maxhütte-Haidhof

Jährliche Sitzungen in der ARGE

Wird gemeinsam mit Vertretern der Wasserversorger und deren landwirtschaftlichen Beratern abgehalten, sowie einem Vertreter des AELF.

Diese informieren speziell fürs Wasserschutzgebiet betreffende Flächen:

- Beprobungsergebnisse im Spätherbst Rest N-min Gehalte
- Neueste Pflanzenschutzstrategien oder –auflagen
- Die neue Düngeverordnung
- Greeningauflagen, Förderungsmöglichkeiten, usw.
- Reflexion verschiedener Versuche

Prey Martin Landwirtschaftsberater der
Stadt Maxhütte-Haidhof

Projekte in der ARGE:

Zwischenfruchtversuche für einen verminderten

Nitrateintrag in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen:

- Fachzentrum für Agrarökologie
- dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Landeskuratorium Pflanze
- Firmenvertretern von Saatgut

Prey Martin Landwirtschaftsberater der
Stadt Maxhütte-Haidhof

Maisversuche mit reduziertem Stickstoffeinsatz:

- Gemeinsam mit verschiedenen Landwirten werden auf **ihren** Feldern, Parzellen angelegt mit unterschiedlicher N-Intensität
- Durch die Berater erfolgen Bodenuntersuchungen und Qualitätsermittlungen des Ernteguts für eine objektive Bewertung
- Versuche auf dem eigenen Feld haben das überzeugendste und glaubwürdigste Ergebnis bei den Bauern

Prey Martin Landwirtschaftsberater der
Stadt Maxhütte-Haidhof

20 Jahre ARGE Landwirte im Wasserschutzgebiet Jubiläumsfest
30. Juli 2017
10 - 18 Uhr
Almenhof
bei Pirkensee

Zur Förderung des Ansehens der bäuerlichen Landwirtschaft auf kommunaler Ebene
Honorierung der Wasserversorger für die Bemühungen der Landwirte und die gute
Zusammenarbeit
Sensibilisierung der Landwirte und Verbraucher für den Erhalt unseres wichtigsten
Lebensmittels

Prey Martin Landwirtschaftsberater der
Stadt Maxhütte-Haidhof

Für die Zukunft

Frühjahr 2017 Beitritt der Stadtwerke
Burglengenfeld, Stadt Maxhütte—Haidhof und
Regenstauf zum Trinkwasserschutz Oberpfälzer

- Einholen von weiterem Know How
- Bessere Vertretung bei Fachbehörden
- Wasser kennt keine Gemeindegrenzen



Dauerhafte Sicherstellung
regionaler Trinkwasserversorgung